Zeitschrift: Bevölkerungsschutz : Zeitschrift für Risikoanalyse und Prävention, Planung und Ausbildung, Führung und Einsatz

Herausgeber: Bundesamt für Bevölkerungsschutz

Band: 4 (2011)

Heft: 10

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

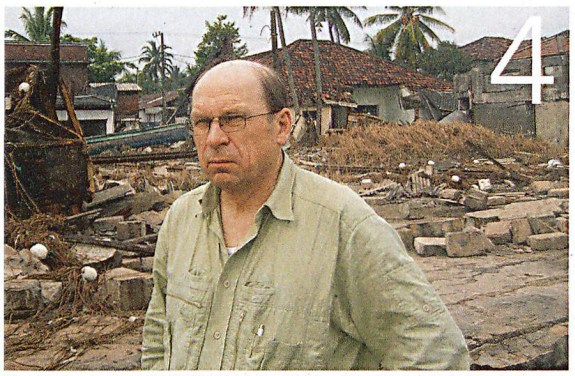
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

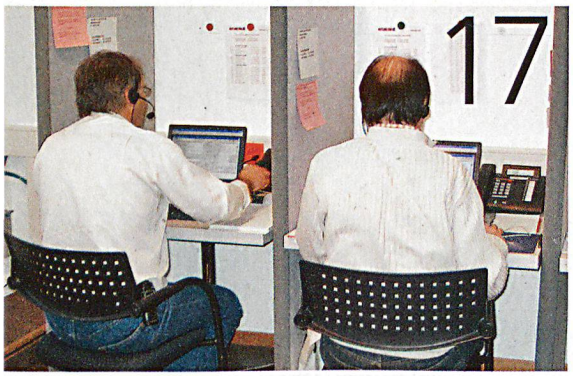
Terms of use

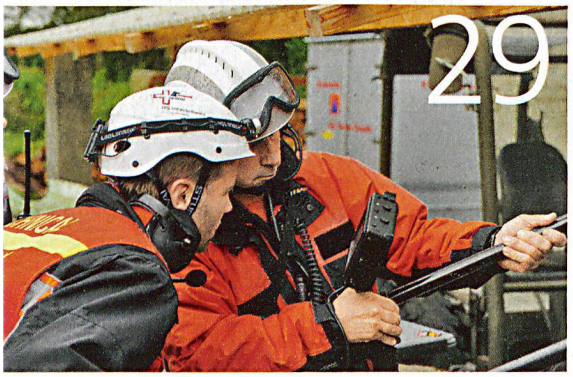
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch







EDITORIAL 3

PERSÖNLICH

«Man muss die Lösungen sehen, nicht die Probleme» 4
Kurz vor seiner Pensionierung als Delegierter für Humanitäre Hilfe und Chef des Schweizerischen Korps für Humanitäre Hilfe SKH zieht Toni Frisch Bilanz.

DOSSIER: DER FAKTOR MENSCH IM KATASTROPHENFALL

Der Mensch und die Katastrophe: ein historischer Überblick 8
Die Wahrnehmung und der Umgang des Menschen mit Katastrophen haben sich im Laufe der Zeit verändert.

Das Milizpersonal ist oft zu wenig informiert 11
Einsatzkräfte können grosser psychischer Belastung ausgesetzt sein. Professionelle Einsatzkräfte haben zwar häufiger schwerwiegende Ereignisse zu verarbeiten als Milizpersonal, sie sind dafür besser vorbereitet.

«Entweder du wächst in die Rolle hinein oder du gehst unter» 14
Am 14. Oktober 2000 brach über das Walliser Dorf Gondo eine Katastrophe herein. Mitten drin: Roland Squaratti, der plötzlich zum Leiter des Krisenstabs avancierte – und zweieinhalb Monate später sogar zum Schweizer Kopf des Jahres gewählt wurde.

Die Hotline ist mehr als nur ein heisser Draht 17
Nach einem Ereignis plagen die betroffenen Menschen viele Fragen, auch Angst, Ärger und Frustration. Zur modernen Ereignisbewältigung gehört das Mittel der Hotline. Sie ist ein zentrales Instrument der Information, aber auch der Führung.

KOOPERATION

REGION LUGANO-CAMPAGNA: «HILFE DARF KEINE GRENZEN KENNEN» 20

AUSBILDUNG

Verstärkung der Information NAZ im Ereignisfall 22

AUS DER POLITIK

Parlamentarisches Seilziehen um Schutzraumbaupflicht 23

AUS DEM BABS 24

AUS DEN KANTONEN 26

AUS DEN VERBÄNDEN 27

SERVICE 30

SCHLUSSPUNKT 31

Titelseite: Bevölkerungsschutz bedeutet immer auch, Opfer zu retten und zu betreuen (Bild aus einer Übung).